JAHRESBERICHT 2023

VEREIN SENTITREFF

A

Nachhaltigkeit

Gedanklich haben wir uns als Vorstand und Betrieb mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Wie bei fast allen Themen scheint auch bei diesem vermeintlich klaren Begriff nicht automatisch klar zu sein, was alles gemeint sein könnte. Der Begriff «Nachhaltigkeit» fällt zuweilen oft und steht in der Gefahr, auf eine weitere Konsumoption reduziert zu werden. Dies geschieht beispielsweise, indem man die alten Tupperwares entsorgt und durch neue «nachhaltige» Gläser ersetzt.

Damit Nachhaltigkeit seinem Wortsinn gerecht wird, sollten wir uns auf die Wirkung unserer Bemühungen fokussieren. Dass wir mit der Natur und Ressourcen klug und nachhaltig umzugehen versuchen sollen, ist klar. Diffuser wird es, wenn es um unsere Ressourcen als Menschen geht. Auch unsere Zeit und Kraft sind erschreckend endliche Ressourcen. Dass wir da sorgsam und langfristig denkend mit uns umgehen, ist mein grosses Anliegen. Allzu einfach jagen wir uns selbst in die Erschöpfung (oder werden gejagt von den tausend Möglichkeiten). Ich merke das bei mir selbst bei der Arbeit an der Schule. Auch der Sentitreff ist ein Ort der Möglichkeiten. Möglichkeiten, welche oft zahlreicher sind als die vorhandene Zeit und Kraft. Bei aller Sympathie für die «im Moment sein-Mystik», geht es nicht ohne langfristig zu denken und die Kosten zu überschlagen. Die Konsequenz ist dann immer wieder irgendwie langweilig: Dinge nicht zu machen, obwohl sie wichtig und gut wären, sprich zu verzichten. Nachhaltigkeit und Langfristigkeit scheinen dann zu blühen, wenn es uns gelingt, im Dschungel der Möglichkeiten auf das Viele zu verzichten und das Wesentliche zu machen. Um diese Unterscheidung zu treffen, kenne ich kein Rezept und auch mal zu irren ist okay.

Dass der nun 40-jährige Sentitreff immer noch lebt, tanzt, Ideen hat und feiert, zeigt, dass da zu Beginn die Weichen in Richtung Langfristigkeit gestellt wurden. Diese Erbschaft, sich langfristig zu machen, ist etwas Grosses. Ich wünsche mir für uns als Sentitreff, als Mitarbeitende und Freiwillige, dass wir nicht den tausend Möglichkeiten nachjagen, sondern mit dem Sentitreff die nächsten 40 Jahre gestalten. (AM)

A Museumsausstellung – Welt im Quartier

Café International Tausch und Theater

Es war einen tolles Jahr 2023 im Café. Die Anzahl Besuchender ist weiter gestiegen, was zeigt, wie viel Freunde der Sentitreff den Menschen bringt. Gleiches gilt für die neu engagierten Gesprächspartner:innen, die eine schöne Energie ins Haus bringen. Wir haben Kaffee zusammen getrunken und viel gelacht und immer neue Geschichten gehört, die sehr spannend waren. Die Besuchenden haben das Haus als einen sicheren Ort für Begegnungen wahrgenommen, an dem sie sich wohlfühlen. Unter anderem organisierten wir im letzten Jahr einen Info-Kompass-Input zum Thema «Miteinander in der Schweiz – Bräuche und Gepflogenheiten im Alltag», haben einen Theaterworkshop durchgeführt, uns wechselseitig kreativ portraitiert für eine Ausstellung im Historischen Museum, einen Weihnachtsmarkt und Kleidertausch durchgeführt und das Jahr abgeschlossen mit einem gemeinsam zubereiteten Weihnachtsessen. (IA)

B

Türen öffnen Deutsch mal anders

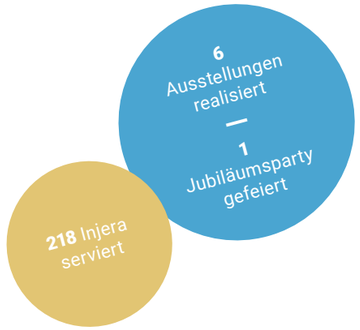
Spotlight Weihnachts-Special – Der Saal ist vorbereitet, die Tische mit viel Material bedeckt: Altes Geschenkpapier, Scheren, Leim, Sterne und vieles mehr. Heute werden die Teilnehmerinnen nicht im Treff Deutsch lernen, wie jeden Dienstag, sondern im Saal basteln und gleichzeitig lernen. Das Thema ist «Weihnachten». Schon in der Vorwoche haben die Besucherinnen gelernt, wie man in der Schweiz Weihnachten feiert und was überhaupt Weihnachten ist. Die Frauen sind neugierig: «Ist heute nicht Deutsch lernen?» Doch, sage ich, aber auf eine andere Art. Am Anfang wissen sie nicht genau, wie sie anfangen sollen, aber nach ein paar Minuten fangen sie mit den Kärtchen an. «Bitte, kannst du mir den Leim geben?» «Hat jemand eine Schere?» Die ältesten Kinder sind auch dabei und sie haben Spass, mit den Müttern etwas zu basteln. Nach einer Stunde sind alle Weihnachtskärtchen fertig. Wunderschön sind sie. Nachher trinken wir Kaffee und essen Guetzli zusammen. Die Zeit nützen wir, um miteinander zu sprechen. Alle erzählen von Festen in ihrer Kultur, die ähnlich sind wie Weihnachten. Langsam sind die Guetzli gegessen und der Kaffee getrunken. Alle nehmen ihre Kärtchen mit und manche werden sie sogar jemandem schicken. «Schöne Weihnachten» sagen alle. (MG)

C

Kindernachmittag Zusammengehörigkeit und Toleranz

Das Jahr 2023 ging schnell vorbei, erfüllt und getragen von vielen neuen und alten Kindern – und einigen, die der Weg wieder zu uns brachte. Wir bastelten und bemalten eine Flagge zu 40 Jahren Sentitreff und trugen sie stolz mit in den Wald, auf die Spielplätze und ins Quartier. Wir hörten Geschichten zu, eröffneten eine kleine Bibliothek in unseren Räumen, bastelten, spielten, lachten und trösteten. Lernten uns zu wehren, uns durchzusetzen, kennenzulernen und zu respektieren, in der ganzen Vielfalt der Alters- und Kulturunterschiede. Wir waren Gastgeber für ähnliche Angebote und Gäste in solchen. Immer als eine homogene Gruppe der Kinder vom Sentitreff, mit einem wunderschönen Gefühl der Zusammengehörigkeit und Toleranz und Unterstützung füreinander. Manch ein Kind sagte, wir wären wie eine zweite Familie und hier und da bedankten sich Väter und Mütter für das Vertrauen, das sie in uns haben. Und wir bedanken uns jeden Mittwoch (und Samstag) bei den Kindern für die Momente ihrer Kindheit, die sie mit uns teilen. (JB)

D



E

Mittagstisch eingespielt und solidarisch

Unsere Koch-Crew hat sich etwas verändert, da sich bei zwei unserer langjährigen Teammitglieder neue Perspektiven für eine Berufsausbildung ergeben haben. Wir konnten entsprechend zwei neue Leute in die Crew aufnehmen. Sie sind schon sehr gut eingearbeitet und zu einem Team zusammengewachsen. Die regelmässige Zusammenarbeit beim Mittagstisch bedeutet allen sehr viel. Wir geniessen die gemeinsame Zeit und die gegenseitige Unterstützung. Dass unsere Koch-Crew eingespielt ist und hervorragend zusammenarbeitet zeigte sich, als ich wegen Rückenbeschwerden für knapp zwei Monate ausfiel. Das Team hat in jener Zeit die Leitung selbst übernommen. Vieles ist sich gleichgeblieben. Wir bekommen jeden Dienstag Kisten mit Essen von der Schweizer Tafel. Die Organisation Solrosa hat uns Kisten mit feinen Bio-Orangen aus Sizilien gespendet und wir durften einige Taschen vom Schweizerischen Roten Kreuz mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln verteilen. Weiterhin können wir jeden Dienstagmittag viele Gäste zum Mittagstisch erwarten und Gruppenreservationen haben sogar etwas zugenommen. Mit unserm Trinkgeld haben wir Anfang Februar einen Ausflug ins Theater 11 in Zürich unternommen und das legendäre Rhythmus-Spektakel Stomp besucht. Mit einem Abendessen in einem italienischen Restaurant und der gemeinsamen Heimfahrt haben wir den wundervollen Abend ausklingen lassen. (FS)

F

Bewegung und Integration schwitzen und lachen

Aus dem Sportangebot SentiSoccer wurde im Herbst 2023 der SentiSport. Neben Fussball wird nämlich auch Basketball, Volleyball, «Völki» gespielt, gerannt oder getanzt. Neu richtet sich das Angebot abwechslungsweise an Frauen und Männer. Damit werden auch Frauen erreicht, welche aus kulturellen Gründen nicht zusammen mit Männern Sport betreiben. Yoga und Latin Dance Fitness (Zumba) fanden das ganze Jahr hindurch begeisterte Teilnehmerinnen, darunter viele Stammgäste. Viermal im Jahr fanden für jeweils zehn Lektionen Schwimmkurse für Erwachsene statt. Zudem arbeiten wir zusammen mit dem Verein «Integration in der Freizeit», welcher geflüchtete Menschen darin unterstützt, passende Freizeitvereine zu finden. Die Bewegungs- und Integrationsangebote werden zu einem grossen Teil von Freiwilligen durchgeführt. Die Angebote sind niederschwellig (gratis, abgesehen vom sehr günstigen Schwimmkurs, unkompliziert und einladend), was den Zugang gerade auch für Migrant:innen erleichtert. Durch das gemeinsame Schwitzen und Lachen geschieht Gemeinschaft und Integration. (MH)

B Plaudern und lernen – Café International
C Zusammen lernen – Türen öffnen
D Zweite Familie – Kindernachmittag

E Gastro gemeinsam – Mittagstisch
F Zum Beispiel Bouldern – Begegnung in Bewegung

Frühe Sprachförderung Handwaschzug und Kinderlied

Spotlight Dienstagnachmittag – Es ist wunderbar zu sehen, wie die Mütter vertrauensvoll lächelnd zu uns kommen, einander begrüssen und uns ihre Kinder übergeben. Die Kinder, die schon lange bei uns sind, gehen sofort spielen. Die neuen Kinder bleiben noch bei der Mutter und beobachten die anderen. Wir lassen ihnen Zeit, gehen ab und zu zu ihnen, aber nicht zu nahe. Einige Kinder setzen sich an den Basteltisch und werken oder malen etwas. Andere erzählen uns etwas. Die kleinen Kinder beginnen mit ihrem Funktionsspiel und leeren die Kisten aus, was ihnen Spass macht. Wir unterstützen sie in ihrem freien Spiel und beobachten ihre Entwicklung. Kinder sind unterschiedlich. Manche sind selbständig, manche bewegen sich sehr gern, manche haben Ideen und manche brauchen engere Unterstützung. Für sie sind unsere Kinderbetreuerinnen da.

Gegen 15 Uhr räumen wir ein wenig auf, stellen Tische und Stühle bereit und versammeln die Kinder in einem Kreis – für eine kurze explizite Fördersequenz. Danach fährt der Handwaschzug zu, die Kinder steigen ein, um die Hände waschen zu gehen: «Es gibt Esseeeeeeen!». Während dem Zvieri wird am Tisch geblieben und über das Essen gesprochen. Jede Frau sitzt neben einem Kind, das Unterstützung braucht. Nach dem Essen gehen die Türen zum Hof auf und das Bewegungsspiel fängt an. Die Kinder brauchen Bewegung und frische Luft. Kurz nach 16 Uhr wird alles aufgeräumt und wir beginnen zu Kinderliedern zu tanzen. Die Freude ist so gross, dass die Kinder, die kaum stehen können, zu tanzen und lachen beginnen. Sie wissen auch, dass Mama nun bald kommt. Bei Bedarf führe ich kurze Elterngespräche zwischen Tür und Angel. Die Kinder glücklich nach Hause zu schicken ist unser Ziel. (NT)

QUER DURCHS JAHR

Kulturprogramm niederschwellig und experimentierfreudig

Was wurde nicht alles auf die Beine gestellt an kulturellen Veranstaltungen im letzten Jahr: Konzerte und Lesungen, Filmabende und offene Singen, Tanzanlässe und kulinarische Reisen, Diskussionsrunden und Theaterworkshops, Ausstellungen und Märkte. Vieles auch im Zusammenspiel mit Menschen oder Institutionen, die mit uns die Vision teilen, dass gerade in solchen niederschwelligen Kontexten kultureller Aktivität nebenbei die Grundlagen für ein verständnisvolles und erfahrungsoffenes Miteinander gelegt werden. Und kreatives Potential in der Gesellschaft abgeholt: Schliesslich wurden für die über 150 Anlässe allein knapp 2'000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. (RM)

Kinder- und Jugendkochkurs ausprobieren, ausgezeichnet

Im Rahmen der Kreativ- und Sportwochen der Stadt Luzern führten wir auch im vergangenen Jahr drei einwöchige Kinder- und Jugendkochkurse durch, die insgesamt über 30 Schüler:innen die kulinarische Vielfalt unseres interkulturellen Stadtteils vermittelten. Köch:innen mit unterschiedlichem kulturellem Background leiteten die jungen Menschen an, ihre (Ess)Kulturen während dem gemeinsamen Kochen kennenzulernen und Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen zu entdecken. Sie erhalten durch die Projektwoche die Möglichkeit, sich und ihre Fähigkeiten einzubringen, neue Erfahrungen zu sammeln und sich Zugang zu weiteren Beteiligungsmöglichkeiten zu verschaffen. Der Kurs ist im Übrigen 2022 mit dem Anerkennungs-Award des Dachverbandes Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz ausgezeichnet worden. (RM)

G

H

I

J

K

L

Sentipost analog und digital

Die Sentipost, Hausorgan und Quartierzeitung zugleich, hat auch im vergangenen Jahr rund 3000 Leser:innen Einblicke gegeben in unsere Aktivitäten im BaBeL-Quartier und in die diversen Lebenswelten von Menschen in unserem Umfeld. Unter anderem hat sich die Artikelreihe «Vom Fliehen und Ankommen» verstetigt, die Menschen mit Fluchtgeschichten ermöglicht, aus ihrer Perspektive von Odysseen in die Schweiz und Herausforderungen des Trittfindens in der neuen Heimat zu erzählen. Seit einem Jahr sind die vergangenen Nummern der Sentipost auf dem Portal «ZentralGut» der Zentral- und Hochschulbibliothek digital öffentlich zugänglich – bis zurück zur ersten Ausgabe vom November 1989. (RM)

Museumsausstellung Welt im Quartier

Im Herbst 2023 durften wir an einer Vernissage mit über 70 Personen im Historischen Museum eine im Sentitreff gemeinsam erarbeitete Ausstellung eröffnen. Sie gab Einblicke in das Werden und Wirken unseres Quartiertreffpunktes und lud ein zum Nachdenken über Wert und Potenzial von sozialem Engagement in unserer vielfältigen Gesellschaft. Im Rahmen der Ausstellung fand auch das Café International einmal im Museum statt, Künstlerin Fabienne Morel organisierte einen Portrait-Workshop und mit Grosstadtratspräsident Jules Gut diskutierten wir über Würden und Bürden von Freiwilligenarbeit. (RM)

Shop&Food Gewürze und Geschichten

Spotlight S&F-Tour: 22 Personen, Start 17 Uhr, eritreisches Essen 19 Uhr – Katharina und Iyad stellen Plakate, Wasser und Gläser bereit. Langsam füllt sich der Treff mit gutgelaunten, neugierigen Gesichtern. Katharina begrüsst die Gruppe, stellt sich vor, erklärt, wie die Idee zu den Shop&Food-Touren entstand, weist auf die Herausforderungen der Bewohnenden und der Läden an der Baselstrasse hin, serviert die eindrückliche Zahl von 80 verschiedenen Nationen im Quartier, weist auf die kreativen Plakate hin, welche von Kunst- und Designstudierenden kreiert wurden, und übergibt an Iyad. Die Teilnehmenden werden in zwei Gruppen aufgeteilt und los geht's. Die Gruppe mit Iyad kommt im persischen Laden voll auf ihre Kosten. Hier kennt er sich aus und weiss zu jedem Produkt einen Serviertipp, eine Anekdote oder weist auf eine Tradition aus der Heimat hin. Bei Katharina erfährt die andere Gruppe im asiatischen Laden gerade, mit welchem Gemüse und welchen passenden Gewürzen die feinsten Currys gekocht werden. Langsam meldet sich der Hunger. Weiter geht's in den

G Sprachförderung und mehr – Türen öffnen
H Raus ins Getümmel – Tag der Nachbarschaft
I Lernen von den Profis – Jugendkochkurs

J Kleine Bühne, grosse Stimmung – Sentitreff Sessions
K Museumsausstellung – Welt im Quartier
L Auf Reisen im Laden – Shop&Food

mexikanischen Laden, schwarze Maischips werden rumgereicht und Seinab im somalischen Lädeli hat heute sogar frische Samosas gekocht. Dann geht's zurück zum Sentitreff. Yonas wartet mit seinen landestypischen Injeras und köstlichen Beilagen darauf, die Gäste zu verwöhnen und noch dies und das aus der eritreischen Küche zu verraten. Ein spannender Abend klingt gemütlich aus. (UM)

Fumetto
Ausstellung mit Ausstrahlung

Das internationale Comic-Festival Fumetto strahlt über den Sentitreff auch ins Untergrund-Quartier aus. Schon zum dritten Mal durften wir im vergangenen Jahr eine Ausstellung hosten und über 500 Besuchende mit Flair und Interesse an Illustrationskunst willkommen heissen. Auch eine Reverenz an die lange Ausstellungstradition in unserem Haus. Als einer von acht Hauptstandorten gaben wir der eindrücklichen Ausstellung «Les déplacés» des Künstlers El Marto Raum, der das Wirken von «Médecins sans frontières» in den bürgerkriegsähnlichen Verhältnissen seiner Heimat Burkina Faso dokumentiert und mit dem Zeichenstift die Geschichte von Menschen festgehalten hat, die aus ihrer Heimat vertrieben werden. Dazu waren wir Gastgeber für das Kinderprogramm «Fumettino» mit diversen Workshops und Ateliers für die kleinen Künstler:innen. (RM)

Jubiläumsjahr
Party und Erinnerungen

40 Jahre soziokulturelles Wirken des Sentitreffs in der Stadt Luzern hatten angemessen gefeiert zu werden. Eine grosse Jubiläumsparty im Juli brachte über 300 Leute zusammen – und anerkennende Worte von Stadtpräsident Beat Züsli. Flankiert wurde diese grosse Sause von verschiedenen weiteren Aktionen, mit denen wir das Jubiläum würdigten: Einem grossen Quartierbrunch etwa, einem Teilete-Special mit dem Planungsabend, einem Feierabend-Talk zu Freiwilligenarbeit, einem Weisch-No-Abend mit 40 Personen aus 40 Jahren oder einem farbigen Banner, mit dem die Kinder vom Kindernachmittag stolz durchs Quartier zogen. (RM)

M

N

O

P

17854
Wörter gelernt
—
41
Sitzungen gehabt

Integration als wesentliches Nebenprodukt

Was tun wir eigentlich im Sentitreff? Wir organisieren Infoveranstaltungen und pflegen den Garten, schlichten Konflikte und schnetzeln Gemüse, schreiben Mails und reinigen Böden, betreuen Kinder und verfassen Protokolle, koordinieren Anliegen und wechseln Glühbirnen, füllen Formulare und Lebensmitteltaschen, unterrichten Deutsch und reparieren Schranktüren, beantworten Telefonate und servieren Frühstück, stehen hinter der Bar und genehmigen das Budget, halten Sitzungen und erledigen Einkäufe, helfen amtliche Schreiben zu entziffern und leiten offene Singen, schreiben Reportings für Dienststellen oder Artikel für die Sentipost, planen Menus und leiten Jahresversammlungen, suchen nach Geld und spenden Trost. Und machen Mut. Und drücken Daumen. Und klopfen auf Schultern. Und reden ganz viel mit vielen Menschen. In vielen Sprachen. Wir haben Glück, dass wir viele verschiedene Talente zusammenbringen, die alle das eine oder andere schon gut können oder einfach ausprobieren wollen.

Sie alle helfen auf die eine oder andere Weise mit, Kontexte zu schaffen, in denen sich Menschen begegnen, kennenlernen, näherkommen. Menschen, deren Wege sich nicht einfach so kreuzen würden. Menschen die von weit herkommen und solche die hier tiefe Wurzeln haben, Menschen mit viel Lebenserfahrung und Menschen mit viel Lebenserwartung, Menschen mit dünnem und dickem Portemonnaie, Menschen, die nicht hier sein dürfen und solche, die hier sein dürfen, Menschen mit starken Idealen und solche mit schwachen Hoffnungen, Menschen mit gebrochenen Herzen und solche mit geheilten Wunden, Menschen, die etwas lernen wollen und Menschen, die etwas zeigen können. Und indem wir das machen, sind wir ein Ort der Integration.

Integration ist dabei wesentlich ein Nebenprodukt von Aktivitäten, zu denen wir durchaus in anderer Absicht zusammenkommen. Während wir eigentlich zum Jassen kommen, für eine Ausstellung, zum Deutsch lernen oder zum Essen, teilen wir plötzlich etwas miteinander: Anekdoten von früher, Momente der Leichtigkeit, Zigarettenpausen. Oder wir tauschen etwas aus: Meinungen und Erfahrungen, Sorgen und Ratschläge. Daraus können Freundschaften wachsen oder Einladungen zum Nachtessen oder Whatsapp-Gruppen. Sicher aber ein geteiltes Bewusstsein, irgendwie miteinander zu tun zu haben, auch über Milieu- und Kulturgrenzen hinweg. Die Erfahrung, mit Menschen zusammen in einem sozialen Gefüge zu sein, die gar nicht so fremd sind, wie sie vormals schienen. Und nicht zuletzt das Vertrauen, in dieser Gesellschaft im Zweifelsfall auf Respekt und Wohlwollen, Interesse und Solidarität bauen zu können. (RM)

Auszug aus einer Begrüssungsrede seitens des Sentitreffs vor dem Luzerner Grossen Stadtrat am 1. Februar 2024

M Kunst im Haus – Fumetto (credits Tanja Bolzern)
N Gruss vom Stapi – Jubiläumsfest
O 40 Jahre miteinander – Jubiläumsfest
P Einsatz füreinander – Sentitreff @Solilauf

Statistik Verein Sentitreff

	2023			2022			2021			2020			2019		
	Anlässe	Gäste	⌀	Anlässe	Gäste	⌀	Anlässe	Gäste	⌀	Anlässe	Gäste	⌀	Anlässe	Gäste	⌀
Total Einzelveranstaltungen	**140**	**3285**	**23**	**123**	**2747**	**22**	**47**	**1052**	**22**	**30**	**545**	**18**	**48**	**1157**	**24**
Kinderfest im BaBeL-Quartier				1	300	300									
Tag der offenen Tür				1	300	300									
Stadion Untergrund				11	207	19	13	882	68						
Riverside	1	1000	1000												
Jubiläumsfest 40 Jahre Sentitreff	1	300	300												
Fumetto im Sentitreff	9	544	60	9	400	44									
Weltmusik im Sentitreff	6	540	90	6	550	92	5	560	112	4	350	88	5	720	144
Total grössere Anlässe	**17**	**2384**		**28**	**1757**		**18**	**1442**		**4**	**350**		**5**	**720**	
Mittagstisch	45	1346	30	42	1590	38	24	669	28	31	896	29	44	1444	33
Türen öffnen Erwachsene	37	851	23	37	608	16	25	354	14	24	327	14	38	858	23
Türen öffnen Kinder	37	665	18	37	557	15	10	374	11		226	9		446	12
Kinderanimation	60	960	16	60	599	10	53	568	11	46	488	11	58	591	10
Café International: Erwachsene	41	994	24	43	681	16	28	384	14	29	490	17	43	1140	27
Café International: Kinder	41	115	3	43	125	3		104	4		63	2		221	5
Quartierzmorge	44	560	13	43	552	13	23	227	10	27	337	12	44	594	14
Planungsabend	11	109	10	11	118	11	11	91	8	7	61	9	11	98	9
Kafi Untergrund	40	643	16	43	310	7	28	166	6	29	164	6	5	15	3
Zumba	32	288	9	17	200	12	10	50	5	22	176	8	20	138	7
Internat. Schwimmkurs	38	336	9	30	284	9	6	110	18	17	183	11	18	232	13
Yoga	31	173	6	33	160	5	22	80	4	11	60	5			
Kinderkochkurs	3	31	10	3	31	10	3	28	9	1	9	9	1	12	12
SentiSports	24	456	19	14	93	7									
Total regelmässige Angebote	**484**	**7527**		**456**	**5908**		**243**	**3205**		**244**	**3480**		**282**	**5789**	
Gesamtotal	**641**	**13196**		**607**	**10412**		**308**	**5699**		**278**	**4375**		**335**	**7666**	
Shop&Food-Touren	27	406	15	28	364	13	7	84	12	10	141		19	273	14
Shop&Food-Kochkurse	5	42	8	4	24	6	3	21	7	3	28		4	31	8
Total Shop&Food	**32**	**448**		**32**	**388**		**10**	**105**		**13**	**169**		**23**	**304**	
	intern	extern	total	intern	extern	total	intern	extern	total	intern	extern	total	intern	extern	total
Raumnutzung Saal	277	64	341	243	85	328	176	43	219	134	44	328	137	113	250
Raumnutzung Treff	366	73	439	354	77	431	226	62	288	247	63	310	287	91	378
Total Raumnutzungen	**643**	**137**	**780**	**597**	**162**	**759**	**402**	**105**	**501**	**381**	**107**	**638**	**424**	**204**	**628**
Freiwilligenstunden			**8021**			**6077**			**3856**			**3366**			**4786**

Bilanz Verein Sentitreff

Aktiven	**31.12.2023**	**31.12.2022**
	CHF	CHF
Kassen	1’002	1’265
Postkonten	8’598	1’328
Bankguthaben	186’027	193’906
Kurzfristige Forderungen	5’265	4’238
Aktive Rechnungsabgrenzung	4’366	16’086
Umlaufvermögen	**205’258**	**216’823**
Sachanlagen	1’730	2’720
Anlagevermögen	**1’730**	**2’720**
Total Aktiven	**206’988**	**219’543**

Passiven	**31.12.2023**	**31.12.2022**
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6’841	12’583
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	74	6’171
Passive Rechnungsabgrenzung	41’837	31’735
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**48’752**	**50’489**
Fonds Türen öffnen	0	7’262
Fondskapital	**0**	**7’262**
Erarbeitetes freies Kapital	158’236	161’792
Vereinskapital	**158’236**	**161’792**
Total Passiven	**206’988**	**219’543**

8 Präsentationen gehalten

—

4 Generationen begrüsst

Gesamtvereinsrechnung Verein Sentitreff

	Budget 2024	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
	CHF	CHF	CHF	CHF
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	16 000	16 505	16 000	16 425
Spenden	20 000	22 893	20 000	23 868
Mitglieder-/Gönnerbeiträge und Spenden	**36 000**	**39 398**	**36 000**	**40 293**
Stadt Luzern	130 200	131 980	129 000	137 438
Kanton Luzern	42 000	41 500	44 600	54 962
Kath. Kirchgemeinde Luzern	75 000	75 000	75 000	80 000
Ref. Kirchgemeinde Luzern	6 000	6 000	6 500	6 000
Beiträge Dritter	127 500	90 391	110 500	126 850
Beiträge	**380 700**	**344 871**	**365 600**	**405 250**
Gastroertrag	58 000	57 797	61 600	53 846
Anlässe und Kurse	2 700	2 840	2 700	2 395
Mieteinnahmen	25 100	28 988	25 100	24 168
Übrige Erträge	7 500	10 832	7 500	13 453
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	**93 300**	**100 457**	**96 900**	**93 862**
Total Vereinsertrag	**510 000**	**484 726**	**498 500**	**539 405**
Wareneinkauf	-31 500	-28 271	-28 500	-27 325
Personalaufwand	-259 789	-259 752	-246 721	-266 829
Unterhaltskosten	-9 908	-3 190	-9 138	-28 523
Sachaufwand	-71 784	-65 811	-64 650	-65 818
Öffentlichkeitsarbeit	-17 900	-15 071	-17 374	-15 590
Reise- und Repräsentationsaufwand	-5 100	-4 636	-6 600	-2 460
Abschreibungen	-464	-721	-721	-1 209
Total direkter Projektaufwand	**-396 445**	**-377 452**	**-373 704**	**-407 754**
Vereinsführung	-99 620	-93 824	-106 784	-102 836
Mittelbeschaffung	-32 935	-24 268	-36 372	-27 162
Total administrativer Aufwand	**-132 555**	**-118 092**	**-143 156**	**-129 998**
Total Aufwand für Leistungserbringung	**-529 000**	**-495 544**	**-516 860**	**-537 752**
Jahresergebnis vor Zuweisung Kapital	**-19 000**	**-10 818**	**-18 360**	**1 653**
Entnahme zweckgebundene Fonds		7 262	7 262	29 091
Zuweisung zweckgebundene Fonds				
Entnahme freies Kapital	19 000	3 556	11 098	
Zuweisung freies Kapital				-30 744
Jahresergebnis nach Zuweisung Kapital	**0**	**0**	**0**	**0**

Q

35 Länder empfangen
—
1903 Yogapositionen geübt

74000 Hände geschüttelt

R

Vorstand Sentitreff

Jaqueline Bernsteiner, Matthias Leutwyler, Fabienne Morel, Andreas Müller, Franziska Popp-Boos, Angelo Ruhumuliza, Noryang Shurkhang, Simon Zanini (Präsident)

Team Sentitreff

Iyad Al Issa, Jovanka Brusin, Zirifer Dermaku, Maria Alba Gautschi-Selvas, Marina Hauser, Miriam Kutt, Uta Mariani, Mirjam Meyer, Raphael Meyer, Nazar Tazik, Flavia Stalder

Q 8000 Stunden engagiert – Freiwilligenausflug 2023
R Wir kommen helfen – Freiwilligeneinsatz

189
Anlässe geplant

8021
Freiwilligenstunden geleistet

Texte

Iyad Al Issa (IA), Jovanka Brusin (JB),
Maria-Alba Gautschi (MG), Marina Hauser (MH),
Uta Mariani (UM), Raphael Meyer (RM),
Andreas Müller (AM), Flavia Stalder (FS),
Nazar Tazik (NT)

Gestaltung

Karin Leutwyler
k-grafik.org

Druck

Hirschmatt Copy-Shop, Luzern
50 Exemplare

Kontakt

Verein Sentitreff
Baselstrasse 21
6003 Luzern
info@sentitreff.ch
041 240 94 79
sentitreff.ch

Wir sind froh um Ihre Unterstützung

Valiant Bank AG - 6002 Luzern
CH19 0630 0016 1831 4580 9